

Roboter für mehr Kundenzufriedenheit

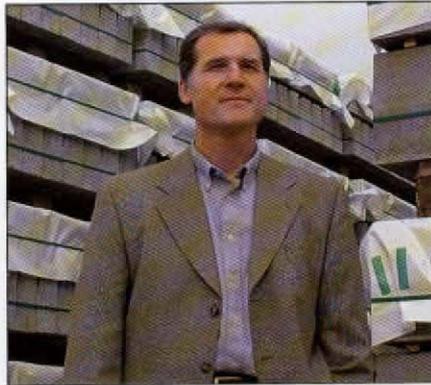
Blatt Betonwerke investieren in Bordsteinproduktion

Betonsteinhersteller scheuen den Aufbau kostenintensiver Lagerkapazitäten, der Baustoff-Fachhandel reklamiert zu lange Lieferzeiten und die Verarbeiter beklagen unakzeptable Stillstandzeiten auf der Baustelle.

Die Adolf Blatt Betonwerke aus Kirchheim/Neckar berichten über einen Weg, mehr Flexibilität in den Fertigungsablauf zu bringen und damit die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Rainer Bechtold, kaufmännischer Leiter des inhabergeführten Unternehmens: „Um flexibel auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren zu können ohne dabei hohe Lagerkosten in Kauf zu nehmen, sind generell neue Entwicklungen im Fertigungsablauf der Bordsteinproduktion erforderlich. Ziel muss es sein, die Produktion zu flexibilisieren und am Bedarf des Kunden auszurichten, statt große Mengen am Markt vorbei und auf Lager zu produzieren.“

Mit dieser Zielvorgabe begann das Unternehmen bereits 2001 mit der Modernisierungsplanung für seine Fertigungsanlagen am Standort Kirchheim am Neckar. Nach einer viermonatigen Bauphase wurde im vergangenen Jahr eine von der Firma Re-



Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH) Carsten Schleth, Blatt-Betriebsleiter.

kers aus Spelle neu entwickelte Gesamtanlage mit drei integrierten Verpackungsrobotern in Betrieb genommen. „Mit diesen Robotern steigern wir die Flexibilität unserer Bordsteinproduktion erheblich“, so Carsten Schleth, der als Betriebsleiter für das Projekt im Hause Blatt verantwortlich ist. „Wesentliche Neuerung dieser Anlage ist eine Entkoppelung von Produktion und Abstapelvorgang. Hierdurch wird es uns möglich einerseits in wirtschaftlichen Stückzahlen zu produzieren jedoch gleichzeitig die vom Kunden häufig geforderten kleineren Losgrößen bedarfsgerecht bereitzustellen.“

Mit dem neuen System ist man in der Lage, sein gesamtes Bordsteinsortiment auf Europaletten zu liefern – ein Service, der von Handel und Verarbeitern immer wieder gefordert wird - im Betonsteinsegment aber noch lange nicht überall selbstverständlich ist.

Für eine Steigerung der Produktqualität sorgen auch die vom Roboter sehr präzise aufgelegten Latten, die die einzelnen Lagen auf der Palette voneinander trennen. „Dies gewährleistet eine optimale Gewichtsaufnahme und führt zur besseren Standfestigkeit der Pakete“, so Wilfried Wagner, der von Seiten Firma Rekers das Projekt begleitete.

Natürlich spielen bei einer Investition von rund 5 Mio. EUR auch Rationalisierungs-

überlegungen eine Rolle, sagt Rainer Bechtold. Hierbei ging es uns jedoch nicht um den Abbau sondern um den sinnvollen Einsatz von Arbeitsplätzen. Dank des neuen Roboters können Mitarbeiter, die zuvor mit dem Abstackeln beschäftigt waren nun für die Beladung unserer Kunden eingesetzt werden. Die Beladungszeiten im Werk Kirchheim konnten dadurch um rund 20 % reduziert werden.“

Verkürzung der Beladungszeiten

Beabsichtigter Nebeneffekt der Investition ist außerdem eine Reduzierung der Umrüstzeiten beim Formenwechsel von einer Stunde auf nun max. 15 Minuten. „Bei rund 100 Formen, die im Bordsteinbereich zum Einsatz kommen und den oft kleinen Losgrößen stehen Formenwechsel manchmal mehrmals am Tag an. Mit der neuen Anlage sind wir in der Lage auch kurzfristig für unsere Kunden eine andere Form zu produzieren“, so Carsten Schleth.

Der Baustoff-Fachhandel sieht bereits erste positive Wirkungen als Folge dieser Investition. Armin Flister, kaufmännischer Betriebsleiter der i & M Interbaustoff Layer Baustoffe in Weinstadt: „Wenn wir als Händler unseren Kunden Ware zusagen, dann müssen wir uns darauf verlassen können, dass unser Lieferant nicht nur Standardartikel, sondern auch Sonder- und Zubehörteile in veredelten Ober-

Hintergrund

In keinem anderen Land dieser Erde gibt es ein so breit gefächertes Angebot an Bordsteinsystemen wie in Deutschland. Zurückzuführen ist dies auf die Entwicklung zahlreicher moderner Verkehrsleitsysteme und die Kreativität von Stadtplanern, die den Bordstein nicht mehr einfach nur zur Trennung von Straße und Gehweg, sondern zunehmend auch als Gestaltungselement einsetzen.

Tiefbord-, Rundbord-, Flachbord-, und Hochbordssysteme mit einer Vielzahl von Anläufen, Radien und Oberflächen werden in zahlreichen Varianten in Ausschreibungen platziert. Verarbeiter und Handel setzen voraus, dass die Zulieferindustrie in der Lage ist, ein komplettes Bordsteinsortiment inklusive Zubehör oft auch in kleinen Stückzahlen je Einheit kurzfristig liefern zu können.

flächen kurzfristig liefern kann. Seit der Inbetriebnahme der neuen Anlage konnten wir nahezu alle Baustellen mit Betonbordsteinen termingerecht beliefern.“

Verpackungsroboter der Firma Rekers, Spelle im Einsatz.

